

# Neu-Isenburg ist „Fair Trade-Stadt“! Von Margit Emde

Beim Geburtstagsfest zum vierjährigen Bestehen des Weltladens am 1. September wurde die Titelerkunde der Stadt überreicht



Im Februar 2011 begannen mit einer Auftaktveranstaltung in der Westend-Bibliothek die Anstrengungen, Neu-Isenburg zur „Fairen Stadt“ zu machen. Nachdem das Stadtparlament dies offiziell beschlossen hatte, wurde eine „Steuerungsgruppe“ aus Mitarbeitern der Kommune, des Weltladens und verschiedener Vereine, Schulen, Kirchengemeinden u. a. m. zentraler Anlaufpunkt dieser Arbeit.

Am 1. September 2012 war es so weit: Herr Dr. Frank Eichinger, von „TransFair“, dem Verein zur Förderung des Fairen Handels mit der „Dritten Welt“ e. V. in Köln, überreichte Herrn Bürgermeister Herbert Hunkel die entsprechende Urkunde. Ort des Geschehens: Der Weltladen in der Lessingstraße. Der Ort war bewusst von der „Steuerungsgruppe“ unter Leitung von Frau Andrea Quilling gewählt worden. Der Weltladen feierte an diesem Tag seinen vierten Geburtstag und die Bemühungen, „Fair Trade-Stadt“ zu werden, gingen auf eine Anregung des Weltladen-Vereins zurück.

Mit kräftiger Unterstützung durch die Stadt richtete der Weltladen die Feier aus. Zum Genießerbrunch vor dem Weltladen kamen mehr als 100 Gäste – darunter viele Besucher aus den beteiligten Gruppen und Geschäften.

So auch der Schirmherr der Aktion, der Neu-Isenburger Ehrenbürger Walter Norrenbrock. Wie immer hatten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Weltladens für ein reichhaltiges Büffet mit Salaten und anderen Köstlichkeiten gesorgt. Herr Bürgermeister Hunkel steuerte eine große Torte mit der Aufschrift „Neu-Isenburg – die Faire Stadt“ und dem Neu-Isenburger Wappen bei, die schnell Anklang fand. Daneben gab es weitere leckere Kuchen, gespendet vom Café Ernst und der S-Bar.

Neu-Isenburg ist die erste Fair Trade-Stadt im Kreis Offenbach – bundesweit sind es mehr als 100 Städte und Gemeinden und weltweit inzwischen mehr als 1.000.

Bis es soweit war, mussten fünf Kriterien erfüllt werden. Dank des Engagements vieler Neu-Isenburger Gaststätten und Geschäfte – ihre Fotos waren ausgestellt –, die fair gehandelte Produkte ausschenken und verkaufen, wurden die Mindestanforderungen weit überschritten. Dazu kommen die Stadtverwaltung mit der Stadtbibliothek und Vereine, die fairen Kaffee ausschenken sowie Schulen und Kirchengemeinden, die Veranstaltungen zum Thema „Fairer Handel“ durchführen. Einen ganzen Aktenordner füllten die Unterlagen,

die von der Steuerungsgruppe bei TransFair eingereicht wurden.

Schließlich bleibt nur noch zu erwähnen, dass das Fest von Patrick Steinbach musikalisch umrahmt wurde und dass es zum Abschluss noch eine Überraschung gab: Dank der Spende des Partnerbetriebes Omniflora, der fair gehandelte Rosen an Blumengeschäfte liefert, konnte jeder Gast noch eine wunderschöne Rose mit nach Hause nehmen.

Als nächstes Projekt wird es einen „Fairen Isenburger“ Kaffee geben. Die Steuerungsgruppe hatte die Neu-Isenburger Grafiker zur Gestaltung des Verpackungsetiketts aufgerufen. Über 30 Entwürfe waren im Amt für Wirtschaftsförderung der Stadt eingegangen. Bei der Feier konnten die Besucher die Entwürfe betrachten und für ihren Favoriten stimmen.



Bürgermeister Herbert Hunkel erhält von Dr. Eichinger von TransFair die Urkunde.

## Karin Bücher

Praxis für  
Krankengymnastik



Tel.: 06102 - 3 33 66  
Fax: 06102 - 3 33 35  
info@praxis-buecher.de

Herzogstraße 41  
63263 Neu-Isenburg  
www.praxis-buecher.de

Anlässlich unserer Praxis-Erweiterung laden wir Sie am

**Samstag, 15. Dezember,  
zwischen 11 und 14 Uhr**

ganz herzlich zu einem „Tag der offenen Praxis“ ein! Kommen und schauen Sie, welche Leistungen wir Ihnen bieten und werfen Sie einen Blick in unsere neuen Räume.



Unser gesamtes Team wünscht  
frohe Feiertage und  
einen guten Übergang ins nächste Jahr!